

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1993

Ausgegeben am 4. Mai 1993

26. Stück

36. Verordnung: Höhe des Pflegegeldes nach dem Wiener Behindertengesetz 1986; Festsetzung.

37. Verordnung: Höhe der Blindenbeihilfe nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969; Festsetzung.

36.

Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Höhe des Pflegegeldes nach dem Wiener Behindertengesetz 1986 festgesetzt wird

Auf Grund des § 28 des Wiener Behindertengesetzes 1986, LGBl. für Wien Nr. 16, wird verordnet:

Artikel I

Die Höhe des Pflegegeldes wird für anspruchsberechtigte Personen im Sinne des § 26 Abs. 2 (Stufe I) mit 2 235 S und für Personen im Sinne des § 26 Abs. 3 und Abs. 4 (Stufe II) mit 3 233 S festgesetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1993 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Wiener Landesregierung LGBl. für Wien Nr. 62/1991 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Zilk

37.

Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Höhe der Blindenbeihilfe nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969 festgesetzt wird

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Wiener Blindenbeihilfengesetzes 1969, LGBl. für Wien Nr. 14, wird verordnet:

Artikel I

Die Höhe der Blindenbeihilfen wird für anspruchsberechtigte Personen im Sinne des § 2 lit. a (Blinde) mit 5 072 S und für Personen im Sinne des § 2 lit. b (schwerst Sehbehinderte) mit 3 314 S festgesetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1993 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Wiener Landesregierung LGBl. für Wien Nr. 61/1991 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Zilk